Hochschule Bremen
City University of Applied Sciences



Flucht und Migration - Tatsachenforschung

Bericht über das gleichnamige Seminar in Sozialpolitik im Wintersemester 2016/17, 7. Semester, Europäischer Studiengang Wirtschaft und Verwaltung (ESWV)

Vortrag von Klaudia Karabin und Jürgen Hartwig in Braunschweig am 10. Juni 2017



Inhalt

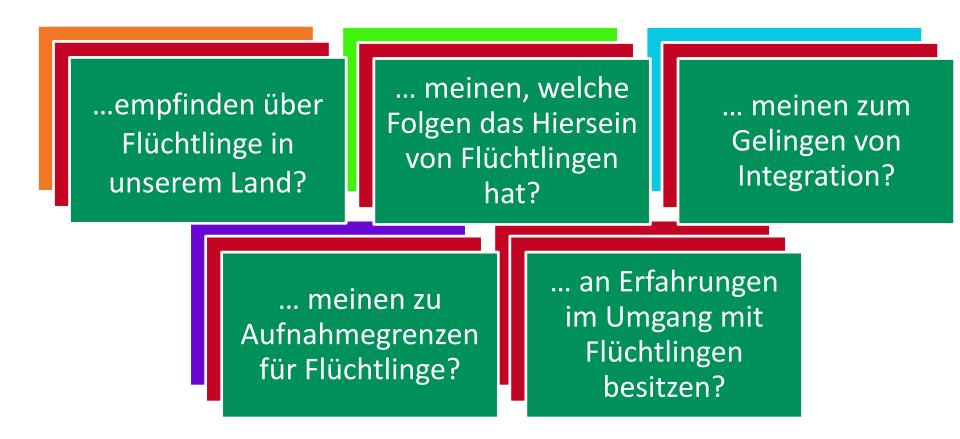
- 1 Das Konzept des Seminars Flucht und Migration Tatsachenforschung
- 2 Die Umfrage des NDR vom Februar 2016 zum Thema "Flüchtlinge/Integration"
- 3 Der Ansatz im Seminar des ESWV
- 4 Drei Ergebnisskizzen : Ablehnung Zustimmung Ängstlichkeit
- 5 Lessons learned
- 6 Quellen / Literatur



1. Das Konzept des Seminars Flucht und Migration - Tatsachenforschung



Was glauben wir zu wissen, was die Bürger





Was empfinden und meinen wir Was für Erfahrungen haben wir mit Schutzsuchenden Was wissen wir über ...





2. Die Umfrage des NDR vom Februar 2016 zum Thema "Flüchtlinge/Integration"



Umfrage zum Thema "Flüchtlinge / Integration"

1.025 Befragte, wahlberechtigt ab 18 Jahre, repräsentative Zufallsauswahl, 16.-18.2.2016 erhoben, Computergestützte Telefoninterviews

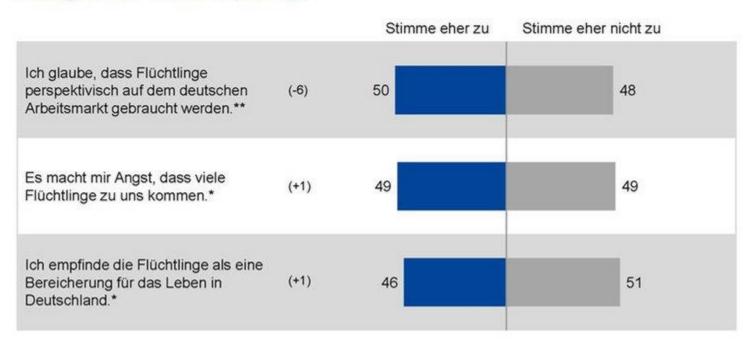
Fragesettings zu

- Flüchtlingen
- Integration
- Befürchtungen

gespiegelt an Parteipräferenzen.

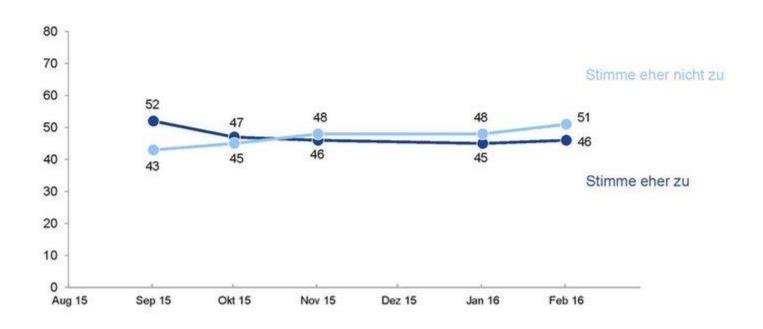


Aussagen zum Thema Flüchtlinge



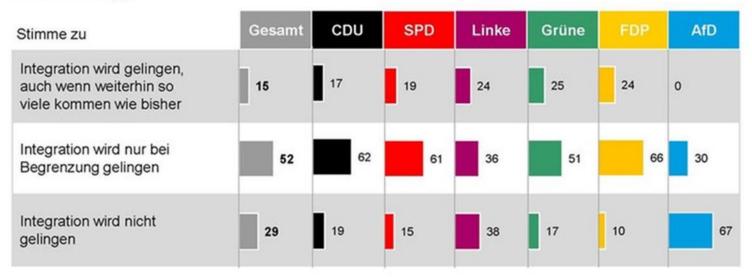


"Ich empfinde die Flüchtlinge als eine Bereicherung für das Leben in Deutschland" Zeitverlauf



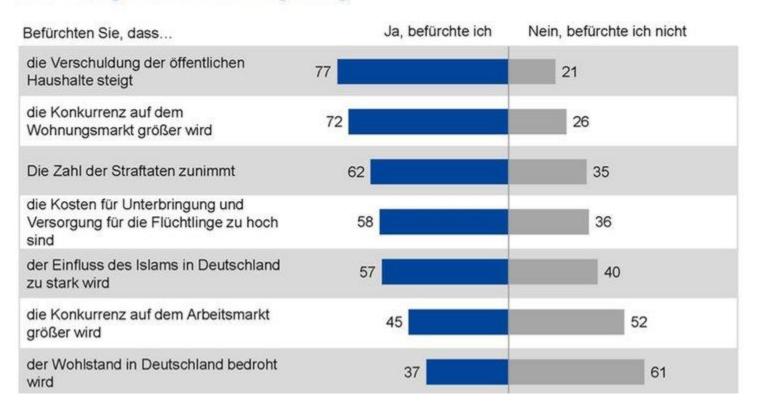


Wird die Integration gelingen? Parteianhänger





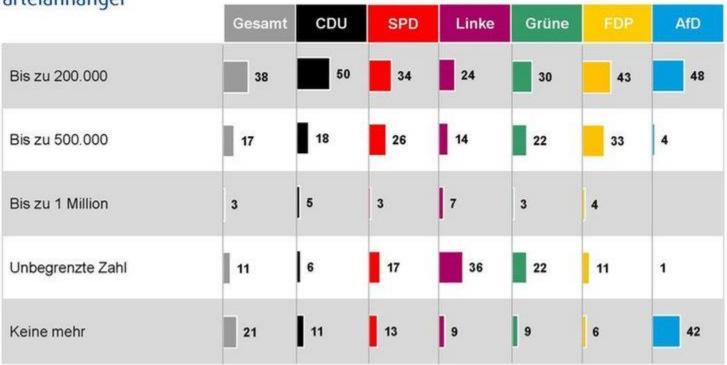
Befürchtungen durch Flüchtlingszuzug





Wie viele Flüchtlinge soll Deutschland künftig pro Jahr aufnehmen?

Parteianhänger





3. Der Ansatz im Seminar des ESWV



Der Forschungsansatz des NDR wurde im Grundsatz übernommen:

- Verlängerung der gleichen Fragen um das Alter 16<18 Jahre
- Wiederholung rund 3/4 Jahr später (Veränderungen?)
- Zufallsstichprobe (Straßenbefragung und online-Befragung)
- 303 befragte Personen insgesamt an zwei Standorten (2 Tage, 102 Personen) und eine online-Befragung an der Hochschule Bremen (201 Personen)



Besonderheiten des ESWV-Seminars

Ziel:

Befähigen zur Auseinandersetzung mit "Postfaktischem" und "Populismus" durch Entwickeln des Verständnis' für Fakten, das Erarbeiten von Fakten und Umgang mit Fakten am Beispiel des Zuzuges von Schutzsuchenden und der Meinung hier Lebender, um erste Bewertungen von Aussagen zum Thema vornehmen zu können. Kurzum …

Ausgangslage:

- Keine systematische Faktenkenntnis zu Flucht und Migration, marginale Rechtskenntnisse Ausländerrecht & internationales Recht, außer Europarecht
- Vorkenntnisse Statistik aus dem ersten Semester, eher wirtschaftsbezogen
- Wenig Zeit, viel Stoff nur 15 Lehrveranstaltungen
- Eines der wichtigsten Themen deutscher Sozial- und Innenpolitik darf an dieser Generation Studierender, die vor dem Abschluss stehen, nicht "vorbeigehen"!

SWOT-Analyse:

Stärke: Hohe Motivation, Beherrschen Methoden wissenschaftl. Arbeitens

Schwäche: kaum Methoden- und Faktenwissen

Chance: Gewinnen Meinung zum Postfaktischen und Populismus, Aufklärung, Lust und Mut zum D'ranbleiben, Feld der Sozialpolitik erarbeiten & begreifen Risiko: Kann scheitern. Voraussehbar ist nur grundlegende Aufbereitung. 2017



Sozialmanagement WS 2016/17: Flucht und Migration – Tatsachenforschung (Stand: 18.8.2016)

Datum	Vorhaben	Handelnde
	Projektskizze, Vergabe Referatsthemen, Bildung Teams Befragung und Redaktion, Regelung Leistungsnachweise	Hartwig
	Vorlesung: Flucht, Migration, Integration – eine Einführung	Hartwig
	Vorlesung: Flucht, Migration, Integration – Was denken Bürger?	Hartwig
	Vorlesung: Flucht, Migration, Integration – Empirische Sozialforschung, Grundlagen für Befragungen I	Hartwig
	Entwicklung des Fragesettings I	Studierende
	Pretest	Studierende
	Entwicklung des Fragesettings	Studierende
	Durchführung der Befragung	Studierende
	Referat: Flüchtlingsrecht	Studierende
	Ergebnisse der Befragung: Aufbereitung und Interpretation	Studierende
	Referat: Aktuelle Lage von Flucht, Migration und Integration in Deutschland	
	Ergebnisse der Befragung: Aufbereitung und Interpretation	
	Redaktion	Studierende
	Ergebnisse der Befragung: Präsentation und Druckvorlage	Studierende
	Ergebnisse der Befragung: Broschüre	Alle

Vorträge: 30 Minuten, mind. 15 Minuten Diskussion, Aushändigen Vortrag (PP) mit Handout für Debatte und Grundlage für Broschüre (30%).

Befragung: Konzept Interviews und Befragung/Fragebogen, Durchführung Befragung(65%).

Redaktion: Lektorat und Aufbereiten der Druckvorlage (65%).

Lessons learned (schriftlich) (5%) Lessons learned: Gelernt: Individuell, im Team, zur Sache/Inhalt, Problemidentifikation, wissenschaftliche Arbeitsweise,

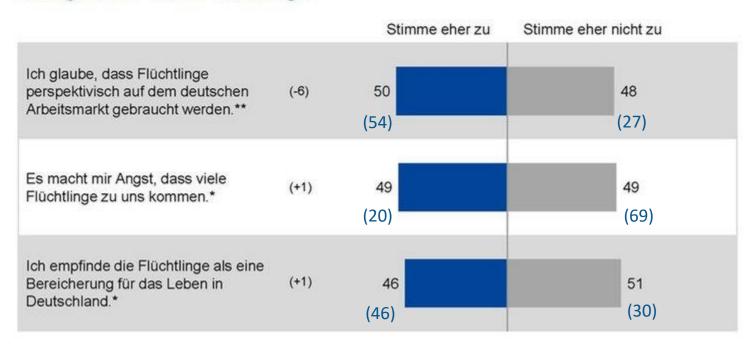
Zeitmanagement, persönliche Initiative im Umgang mit dem Thema



4. Drei Ergebnisskizzen : Integration – Begrenzung – Befürchtungen

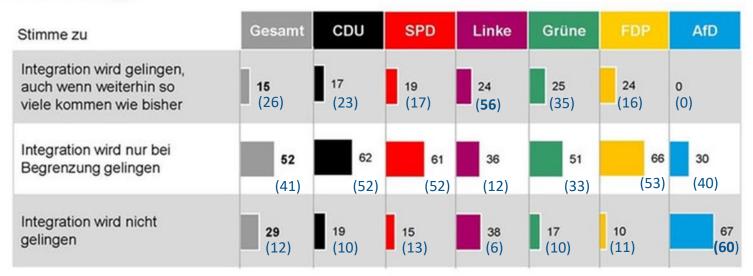


Aussagen zum Thema Flüchtlinge



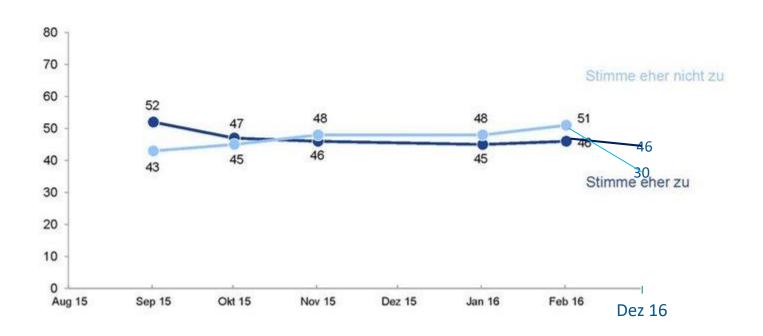


Wird die Integration gelingen? Parteianhänger





"Ich empfinde die Flüchtlinge als eine Bereicherung für das Leben in Deutschland" Zeitverlauf





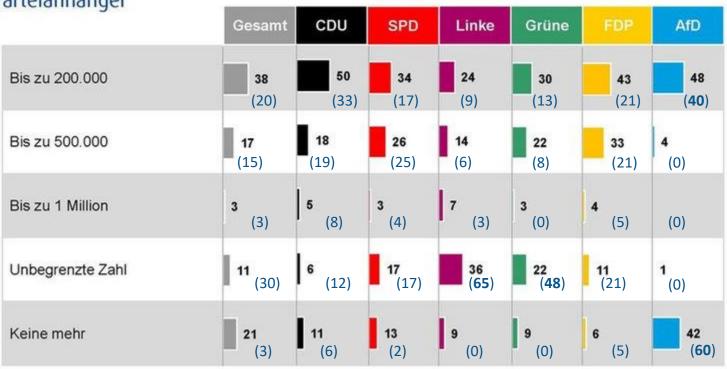
Befürchtungen durch Flüchtlingszuzug



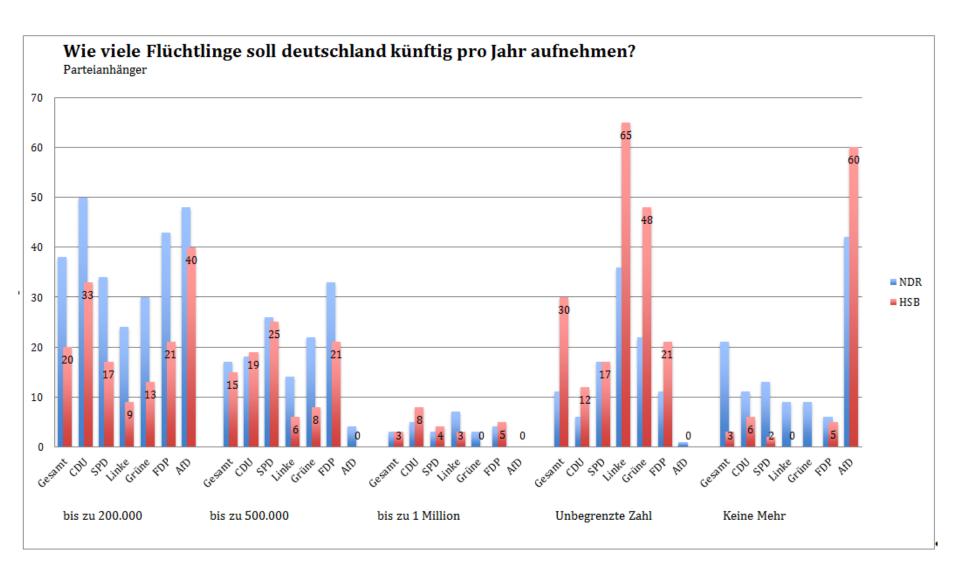


Wie viele Flüchtlinge soll Deutschland künftig pro Jahr aufnehmen?

Parteianhänger









5. Lessons learned



- 1. Faktenwissen erwerben
- 2. Fakten sammeln in der Theorie
- 3. Fakten sammeln in der Praxis
- 4. Gelernt? Gelernt!



6. Quellen / Literatur



Quellen / Literatur

Kapitel 2 dieses Vortrages:

NDR.de: Deutsche glauben an Flüchtlingsintegration. http://www.ndr.de/fernsehen/sendungen/panorama die reporter/Fluechtlinge-Mehrheit-glaubt-an-Integration,umfrageintegration100.html [6.6.2017, 18:15]

Hochschule Bremen
City University of Applied Sciences



Vielen Dank!

Werderstrasse 73 28199 Bremen

Tel.: 0421 5905 4406

juergen.hartwig@hs-bremen.de